



Stadtverband Dülmen

4. April 2019

Bericht des Vorsitzenden anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU Stadtverbandes Dülmen vom 04.04.2019

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld dieser Mitgliederversammlung habe ich mir viele Gedanken zur Schwerpunktsetzung meines achten und letzten Berichtes als Stadtverbandsvorsitzender gemacht. Ich habe diesen Bericht daher auch in verschiedene Teilbereiche unterteilt.

Zunächst möchte ich mit einem Rückblick auf die Mitgliederentwicklung beginnen. Zum 31.12.2018 konnten wir uns über 589 Mitglieder freuen. Das sind 23 Mitglieder weniger als zum Ende des Jahres 2017. Sieben Mitglieder haben im vergangenen Jahr den Weg in die CDU Dülmen gefunden. Auf der anderen Seite sind 13 Mitglieder ausgetreten, wobei dort auch ein Wechsel in einen anderen Kreisverband enthalten war. Wie in den Vorjahren stellen allerdings die Verstorbenen den größten Teil an der Mitgliederentwicklung dar. Im vergangenen Jahr sind leider 18 Mitglieder verstorben. Die Themen Mitgliederentwicklung, Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung beschäftigt daher alle Vorstände, von den Ortsverbänden über den Stadtverband bis hin zum Kreisverband. Der Kreisvorstand hat daher auch empfohlen, dass Neumitglieder nach Versand des Begrüßungsanschieben durch die Kreisgeschäftsstelle zeitnah persönlich vom örtlich zuständigen Mitgliederbeauftragten oder des Ortsverbandsvorsitzenden angesprochen wird. Zur Bekanntgabe der Ansprechpartner innerhalb der Dülmener Ortsverbände und des Stadtverbandes wird nach den Wahlen unser Flyer, den wir heute schon dazu nutzen, neu aufgelegt und den Ortsverbandsvorständen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sollten wir den Kommunalwahlkampf zur Mitgliederwerbung nutzen. Die Erfahrung der früheren Kommunalwahlkämpfe zeigt, dass das ein guter Ansatz ist. Gleichzeitig empfehle ich, dass die Vereinigungen den Kommunalwahlkampf ebenfalls nutzen um Mitglieder, die nur in einer Vereinigung aber noch nicht in der CDU Mitglied sind, gezielt auf diesen Schritt anzusprechen. Natürlich möchte ich an dieser Stelle den Appell nicht vergessen, dass auch jedes Mitglied, unabhängig von einer Vorstandstätigkeit Neumitglieder werben kann!

Wer von Ihnen auf dem Neujahrsempfang des CDU Kreisverbandes war, der wird den nächsten Schwerpunkt meines Berichtes wiedererkennen. Dort hatte der Vorsitzende der CDU/CSU Fraktion, Ralph Brinkhaus, seine Ansprache unter das Motto „die drei Zu’s“ gesetzt:

- Zusammenhalt
- Zukunft
- Zuversicht

An diesen Schlagworten sollten wir unser politisches Handeln ausrichten, das gilt für alle Ebenen, von der kommunalpolitischen Arbeit über die Landespolitik, die Bundespolitik bis hin zur Europapolitik.



Stadtverband Dülmen

4. April 2019

Zusammenhalt

Wie wir sehr deutlich an den Zustimmungswerten seit der Bundestagswahl gesehen haben, unterstützen die Wählerinnen und Wähler keine Parteien, die in der Außendarstellung als zerstritten wahrgenommen werden. Insofern bin ich froh, dass die meisten Funktions- und Mandatsträger aus CDU und CSU dieses nun auch verstanden haben. Die Angriffe von Horst Seehofer auf die damalige Bundesvorsitzende Bundeskanzlerin Angela Merkel haben der Union stark geschadet. Die CSU hat dieses mit dem Ergebnis der Landtagswahl selber deutlich zu spüren bekommen. Seit dem Wechsel im CDU Vorstand und der Wahl von Annegret Kramp-Karrenbauer und Markus Söder auf Seiten der CSU gehören diese öffentlich ausgetragenen Differenzen der Vergangenheit an. Dafür, dass weiterhin einige Hinterbänkler bzw. Splittergruppen in der CDU wie die sogenannte „Werte-Union“ hier Stimmung gegen die Bundeskanzlerin machen, habe ich absolut kein Verständnis. Damit schaden sie der Union und sorgen weiterhin für steigende Politikverdrossenheit.

Darüber hinaus steht Zusammenhalt auch für Zusammenhalt der Gesellschaft. Wir sehen in der Politik derzeit nicht nur im Bundestag eine Verrohung der Sprache, das durch die sozialen Medien wie Facebook und Co., noch befeuert wird. Wir müssen wieder deutlich machen, was denn diese Gesellschaft zusammenhält. Es sind doch die gelebten Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Wie in meiner Vorab-Einladung für die Veranstaltung „70 Jahre Grundgesetz / 30 Jahre Mauerfall“ bereits geschrieben, müssen wir als CDU Dülmen auch sichtbar machen, dass wir uns gegen die Versuche von Rechtspopulisten und Linksextremen stellen, unsere Gesellschaft zu spalten. Ich kann nicht verstehen, dass nach aktuellen Wahlumfragen die AfD bundesweit Zustimmungswerte von 13 % erreicht. Wenn man genau hinschaut gibt es dort weder Alternativen und schon gar keine konstruktiven Vorschläge in allen Politikfeldern. Wenn man auf die Politiker und ihr Handeln schaut, ob das ständige Fokussieren auf die Herausforderungen der Migration oder die Verstöße gegen die Parteienfinanzierung, dann fällt mir eigentlich zu dieser Partei nur „Armutszeugnis für Demokratie“ ein! Wie es Ralph Brinkhaus schon richtig gesagt hat, dürfen wir die „kleinen Leute“ nicht vernachlässigen und die Bereiche „Soziale Sicherheit“, Bildung und finanzielle Entlastungen nicht vernachlässigen. Nur mit Klientelpolitik, wie sie z. B. die FDP oder die Linken vornehmen, können wir nicht als Volkspartei bestehen.

Zukunft

So wie wir mit unserem lokalen Projekt „Dülmen 2030“ mit den lokalen Zukunftsfragen beschäftigen, so muss natürlich auch auf allen Ebenen den Wählerinnen und Wählern Lösungen für Zukunftsfragen angeboten werden. Das gilt natürlich insbesondere für die Themenfelder Digitalisierung, Mobilität oder Bewahrung der Schöpfung, also der Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Diese Themenfelder beherbergen große Herausforderungen für Unternehmen und Unternehmen genauso wie für alle Bürgerinnen und Bürgern. Viele Menschen sind verunsichert. Sie haben Zukunftsängste und erwarten daher Antworten der Politik. Wie schwierig das ist, sieht man beispielsweise an der EU-Düngeverordnung und die Verunsicherung der Landwirtschaft. Das Thema ist sehr komplex und wird daher in den Medien nur oberflächlich behandelt und den Landwirten wird sehr pauschal die Schuld für zu hohe Nitratwerte gegeben. Dass diese Situation vermeintlich politisch z. B. durch die abgewählte rot-grüne Regierung in NRW und Umweltmi-



Stadtverband Dülmen

4. April 2019

nister Rammel verursacht wurde, weil Ergebnisse von bestimmten Messstellen weitergegeben wurden, wird natürlich an keiner Stelle erwähnt. Dass die Situation z. B. im Kreis Coesfeld nicht einfach anhand dieser Messstellen zu beurteilen ist, hat Dr. Völker-Feldmann vom Kreis Coesfeld anhand der Überprüfungen der Trinkwasserbrunnen für mich nachvollziehbar erläutert. Eine schwierige Situation für die zuständigen Agrarministerinnen in Bund und Land.

Zuversicht

Trotz dieser Herausforderungen können wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft schauen. Es ist ein Privileg, heute hier zu leben. Wir können in einer freien Gesellschaft leben und haben das Privileg uns politisch engagieren zu können. Schon alleine ein Rückblick auf unsere deutsche Geschichte müsste jedem vor Augen führen, wie gut es uns geht, auch wirtschaftlich geht es uns gut. Natürlich müssen wir alles dafür tun, dass die Spaltung in arm und reich nicht weiter voranschreitet. Das machen wir als Union auf Grundlage der katholischen Soziallehre. Die drei wichtigsten Sozialprinzipien sind dabei das Gemeinwohlprinzip, das Solidaritätsprinzip und das Subsidiaritätsprinzip. Das unterscheidet uns von den Vorstellungen von Grünen, SPD und Linken, die vielfach das Subsidiaritätsprinzip ausblenden, was die aktuelle Diskussion zur Änderung in der Ausgestaltung des Arbeitslosengeld II (Hartz IV) zeigt.

Lassen Sie uns somit mit Zuversicht in die Zukunft gehen und weiter Politik für alle Menschen gestalten. Besonders vor den Europa-Wahlen geht es darum die Wählerinnen und Wähler zu überzeugen die Union zu wählen, damit wir auch in Zukunft von einem geeinten Europa profitieren.

Bitte helfen Sie mit, die europäische Idee, im Gedenken an Konrad Adenauer und Helmut Kohl, zu bewahren und insbesondere auch den populistischen Bestrebungen Einhalt zu gebieten. Wer von Ihnen einen Fahnenmast zu Hause hat, der kann auch ein optisches Zeichen setzen. Der CDU Kreisverband bietet die Bestellung von Europafahnen an! Wenn wir die Fahnen zu Hause hissen, zeigen wir, wie wichtig uns Europa und die europäische Idee ist. Machen Sie mit! Die Bestellungen nehmen wir gleich hier entgegen. Sie können aber auch im Nachgang gerne noch Fahnen bestellen und in Ihrem Freundes- und Familienkreis für die Teilnahme werben!

In dem letzten Teil meines Berichtes möchte ich nun einen Rückblick auf die kommunalpolitischen Veränderungen der letzten acht Jahre, also seit der Übernahme des CDU-Vorsitzes durch mich, vornehmen. Zu Beginn möchte ich dennoch deutlich machen, dass es sich hierbei jedoch nicht um ein Resümee meiner politischen Arbeit handelt. Ich gebe „nur“ den Vorsitz des CDU-Stadtverbandes ab um, neben meinem weiterhin aktiven kommunalpolitischen Engagement, die zeitlichen Freiräume für mein weiteres ehrenamtliches Engagement, insbesondere im Niströter Schützenverein und im Hegering Dülmen, zu nutzen. Vielmehr handelt es sich um ein Zwischenfazit auch im Zusammenhang mit unserem Projekt „Dülmen 2030“. Wenn wir das letzte Kommunalwahlprogramm zur Hand nehmen würden, wären alle überrascht, welche Entwicklung Dülmen in den letzten Jahren gemacht hat.

Vielleicht kann sich von Ihnen noch der ein oder andere an meine Vorstellungsrunde in den Ortsverbänden im Winter 2010/2011 erinnern: Ich habe immer darauf hingewiesen, dass ich den Stadtverbandsvorstand als Klammer der Ortsverbände sehe. Dort wurde und werden, im direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, die Themen der Kommunalpolitik gesetzt und vorangetrieben. Daher möchte ich mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich bei den Vorständen der Ortsverbänden für die Unterstützung des Stadtverbandes im Allgemeinen und von mir im Besonderen bedanken. Gleiches gilt natürlich auch für unsere drei örtlichen Vereinigungen, die Senioren Union, die Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft und die Junge Union. Stellvertretend für alle Vorstände möchte ich mich namentlich bei den vier Vorsitzenden bedanken, die auf den Mitgliederversammlungen in diesem Jahr jeweils ihr Amt an einen Nachfolger übergeben haben: Ralf Frerick vom Ortsverband Merfeld, Florian Hoffmann vom Ortsverband Hausdülmen und Markus Schmitz vom Ortsverband Dülmen-Mitte sowie Roland Hericks von der CDA. Herzlichen Dank für eure Engagement! Gleichzeitig wünsche ich den Nachfolgern John Kuhlmann, Gabriele Sondermann, Stephan Dweir und Dietmar Hericks gutes Gelingen und viel Erfolg!

Wo standen wir in Dülmen vor acht Jahren? Vermutlich haben die wenigsten von uns vor Augen, wie sich die Situation in 2011 dargestellt hat. Der Haushalt für das Jahr 2011 wurde erst im Mai 2011 verabschiedet. Damals befanden wir uns noch in der Haushaltssicherung und konnten nur mit der Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer das Defizit auf 6,5 Mio Euro verringern. Die Aufwendungen aus dem Gesamtergebnisplan betrugen 92 Mio Euro. Zum Vergleich: Der laufende Haushalt wurde mit 126 Mio Euro Aufwendungen verabschiedet und soll mit einem Überschuss von ca. 1,5 Mio Euro abschließen. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 sind die Aufwendungen somit um 37 %, also mehr als ein Drittel, gestiegen. Dennoch sind seitdem keine Anpassungen der Realsteuersätze mehr notwendig gewesen. Im Vergleich mit vielen Kommunen, auch in der Nachbarschaft, haben wir daher relativ niedrige Hebesätze. Diesen Vorteil müssen wir natürlich mit allen Möglichkeiten erhalten. Auf der anderen Seite zeigt diese Entwicklung aber auch, dass die Finanzsituation der Stadt Dülmen sich nicht so negativ darstellt, wie es gerne öffentlich diskutiert oder manchmal auch herbeigeredet wird. Gleichwohl müssen wir – auch im Hinblick auf unser Projekt „Dülmen 2030“ und um den notwendigen Handlungsspielraum zu erhalten – alles dransetzen auf der einen Seite ökonomisch zu bleiben und auf der anderen Seite die Bürgerfreundlichkeit und die Leistungsfähigkeit einer erfolgreichen Verwaltung nicht aufs Spiel zu setzen.

Was hat sich seitdem verändert? Bereits im Jahr 2011 stand das Thema „Innenstadtentwicklung“ mit den ersten Überlegungen der Concepta, damals an den Standorten Münsterstraße/Lüdinghauser Straße, ehemalige Kik-Immobilie und Rathausgastronomie auf der Agenda. Acht Jahre später haben wir nun mit dem Stadtquartier Overbergplatz die fehlenden Anbieter der jungen Mode angesiedelt. Abgerundet wird der Standort mit zwei gastronomischen Angeboten, die meinem Benehmen nach sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird. Die Rathausgastronomie ist noch nicht eröffnet, aber auch an dieser Stelle sind wir auf der Zielgeraden und die baulichen Veränderungen sind bereits deutlich zu erkennen. Mit dem Parkplatz



Nonnengasse hat sich die Nutzung der ehemaligen Kik-Immobilie in eine andere Richtung entwickelt. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass zum Beispiel die SPD-Fraktion seinerzeit, wie auch schon beim Königsplatz, gegen diese Entwicklung gestimmt hat. Wenn wir nun schauen, wie gut der Parkplatz angenommen wird, dann gibt uns die Entwicklung an dieser Stelle ebenfalls Recht. Wenn wir zu den Punkten noch die weiteren umgesetzten Maßnahmen wie die Neugestaltung der Coesfelder Straße bzw. des Königsplatzes sowie die Entwicklung des Quartiers hier zwischen Rathaus und St. Viktor-Kirche hinzuziehen, haben wir einen großen Schritt zur Attraktivierung unserer Innenstadt gemacht. Das wir an dieser Stelle nicht stehenbleiben, sondern vor dem Hintergrund des Projektes „Dülmen 2030“ und der Kommunalwahl 2020, weitere Umsetzungsideen entwickeln, ist selbstverständlich! Einige Schlaglichter möchte ich bereits nennen: Umgestaltungen der erweiterten Kernstadt, also Münsterstraße, Lüdinghauser Straße, Borkener Straße – Errichtung einer Parkpalette am ehemaligen Mesemgelände – Umgestaltung des Nieströter Platzes bzw. des Geländes der ehemaligen Stadtwerke. Zum Thema Innenstadtentwicklungskonzept werden wir im Rahmen des Projektes „Dülmen 2030“ noch eine weitere Veranstaltung zur Bündelung der Ideen durchführen.

Weitere gravierenden Veränderungen können wir in der klassischen Stadtentwicklung sehen. Seit 2011 sind viele neue Wohngebiete – ob in Dülmen-Mitte oder in den Ortsteilen – entstanden. Ebenso sind die Gewerbeflächen, unter anderem durch die Entwicklung der ehemaligen St. Barbara-Kaserne, angewachsen. Mit den Beschlüssen zum Gewerbegebiet Dülmen-Nord – auch schon ein Thema im Jahr 2011 – haben wir hier eine CDU-Forderung umgesetzt. Dennoch haben nicht nur die Veranstaltungen zum Thema „Dülmen 2030“ in den Ortsteilen vor Augen geführt, dass wir hier weiter am Ball bleiben müssen. Obwohl in Dülmen-Mitte schon Beschlüsse zur Entwicklung weiterer großer Wohnbauflächen auf den Weg gebracht wurden (z. B. An der Badeanstalt oder Auf dem Bleck III), die Bauarbeiten an der Bischof-Kaiser-Straße begonnen haben oder die Fertigstellungen (Elsa-Brändström-Straße) kurz bevorstehen, ist das Thema insbesondere für den Bau von Einfamilienhäusern auch in Dülmen-Mitte und nicht nur in den Ortsteilen aktuell. Das Thema Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbeflächen wird daher am 1. Oktober bei dem Forum des Arbeitskreises Wirtschaft, Marketing und Stadtentwicklung intensiv behandelt.

Auch in einem anderen Themenfeld haben wir viel erreicht. Ich möchte das Stichwort „Familienfreundliches Dülmen“ nennen. Neben der geänderten Elternbeitragssatzung, die im Kindergartenjahr 2011/2012 von sieben auf acht Stufen geändert wurde, haben wir heute eine für andere Kommunen vorbildliche Satzung, die einkommensschwache Familien entlastet und durch die vielen Stufen nicht für teure Überraschen sorgt, wenn das Familieneinkommen gestiegen ist und Nachzahlungen fällig werden. Aktuell haben wir Familien mit mehreren Kindern durch die letzte Änderung mit einer jährlichen Summe von 250 TEUR entlastet und Freibeträge erhöht, die aus Haushaltsicherungsgründen niedrig gehalten wurden.

Auch die Anzahl der Kindergartenplätze ist in den letzten acht Jahren von 1.450 auf über 1.800 gesteigert worden. Hintergrund ist dabei nicht nur die deutliche Steigerung der Plätze für unter Dreijährige von 288 Kindern auf heute 612 Kinder (Betreuungsquote 47,8 %). Der auch weiter



Stadtverband Dülmen

4. April 2019

steigenden Nachfrage werden wir auch künftig nur durch die Errichtung von neuen Einrichtungen begegnen können. Darüber hinaus hat die Betreuung durch Tageseltern von 58 Kindern in 2011 auf aktuell 150 Kinder sich fast verdreifacht. Das verdeutlicht die Wichtigkeit auch in den kommenden Jahren. Auch die Mittel für die Herrichtung und Instandsetzung von Kinderspielflächen hat sich von 2011 zu heute auch mehr als verdreifacht, von 50 TEUR auf 175 TEUR. Das Themenfeld „Familie der Zukunft“ und die sich daraus ableitenden Maßnahmen für die Zukunft wird ebenfalls in einem Fachforum des Projektes „Dülmen 2030“ behandelt.

Im Vergleich zum Jahr 2011 könnte ich noch weitere Entwicklungen benennen, die maßgeblich durch die CDU vorangetrieben wurden. Auch hier dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern diese weiterentwickeln, damit wir eine attraktive Stadt für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Selbstständige bleiben. Ich möchte exemplarisch zwei Punkte zur Unterstützung des Ehrenamtes und einen zur Unterstützung des Wirtschaftsstandortes nennen:

- Einführung einer Ehrenamtsförderrichtlinie und Einrichtung der Stelle der Ehrenamtskoordinatorin
- Überarbeitung der Sportförderrichtlinie
- Einrichtung der Stelle des Unternehmenslotsen

Auch zu diesen Themenfeldern werden wir bis zum Herbst zu Foren einladen.

Die bislang terminierten Fachforen kann ich kurz nennen:

- 01.07.2019 (Arbeitskreis „Schule und Bildung“)
- 02.07.2019 (Arbeitskreis „Wirtschaft, Marketing und Stadtentwicklung“)
- 29.08.2019 (Arbeitskreis „Kultur“)
- 10.09.2019 (Arbeitskreis „Sport“)
- 25.09.2019 (Arbeitskreis „Ehrenamt“)
- 01.10.2019 (Arbeitskreis „Wirtschaft, Marketing und Stadtentwicklung“)
- 09.10.2019 (Arbeitskreis „Energie und Umwelt“)
- 23.10.2019 (Arbeitskreis „Außenbereich“)

Zusätzlich können zwei weitere Termine (Arbeitskreis „Familie und Soziales“ und die gemeinsame Veranstaltung von Senioren Union und CDA) noch nicht genannt werden, da die Räumlichkeiten noch nicht bestätigt sind.

Als letztes möchte ich natürlich noch auf unser neues Verfahren zur Auswahl eines Bürgermeisterkandidaten, einer Bürgermeisterkandidatin zu sprechen kommen. Mit dem Beschluss des CDU Stadtverbandsvorstandes ein offenes Verfahren in der Suche nach den Kandidaten durchzuführen, haben wir natürlich auch für die CDU Dülmen Neuland betreten. Ich habe einige Telefonate geführt und insbesondere das Verfahren erläutert. Daher kann und möchte ich die heutige Mitgliederversammlung noch einmal nutzen um darum zu werben, weiterhin Interessierte und potenzielle Kandidaten anzusprechen und zu motivieren, sich an dem Verfahren zu beteiligen. Bis August ist noch ausreichend Zeit! Mit dem Wechsel an der Spitze des Stadtverbandes ist natürlich ab morgen der neu gewählte Vorsitzende der erste Ansprechpartner.



Stadtverband Dülmen

4. April 2019

Damit möchte ich meinen letzten Bericht als Vorsitzender beenden. Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Themen die ich an dieser Stelle ansprechen könnte. Wenn Ihnen noch Themen besonders am Herzen liegen, dann können Sie gerne in der Aussprache diese Themen ansprechen.

Nun bleibt es mir, dass ich mich für die Unterstützung in den letzten acht Jahren als Vorsitzender herzlich bedanke. Zusammenfassend kann ich feststellen, dass mir die Arbeit immer Spaß gemacht hat. Ich erinnere mich insbesondere an das Erringen der absoluten Mehrheit im Jahr 2014. Die wenigen kritischen Situationen der letzten Jahre, habe ich eher als Herausforderung angesehen, so dass keine Frustration aufgekommen ist. Neben dem Dank an die Ortsverbandsvorstände, den ich bereits vorhin ausgesprochen hatte, richtet sich mein weiterer Dank an alle Vorstandsmitglieder, besonders aber auch die Mitglieder der geschäftsführenden Vorstände der letzten acht Jahre und im ganz besonderen an Annette Holtrup und Willi Wessels, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben: Vielen Dank!

Wie vorhin bereits erwähnt, trete ich nicht von der politischen Bühne ab. Sie alle können mich auch gleich bei den Wahlen noch weiter unterstützen, denn ich werde als einer der Stellvertreter kandidieren und dem neuen Stadtverbandsvorsitzenden, wie er es gewünscht hat, unterstützend zur Seite stehen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!